

Presseinformation

11. Juli 2019

Philharmonie Essen lässt den Vorderen Orient erklingen

Weltmusik-Reihe und dreitägiges Festival in der Spielzeit 2019/2020

Die Philharmonie Essen lässt in der Spielzeit 2019/2020 den Vorderen Orient musikalisch lebendig werden: Eine neue Konzertreihe und ein dreitägiges Festival stellen die einzigartige Klangwelt der Region in den Mittelpunkt. Auch der Austausch zwischen den Kulturen von Orient und Abendland wird eine wichtige Rolle spielen. Ermöglicht werden die insgesamt neun Konzerte von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, die nach dem Festival „Sounds of Africa“ im Mai 2018 nun erneut ein großes Weltmusik-Projekt fördert.

Konzertreihe „From East to West“

Die Konzertreihe steht unter der Überschrift „From East to West“: Zugewanderte Musikerinnen und Musiker, die im Kulturleben des Ruhrgebiets und in Nordrhein-Westfalen fest verankert sind, präsentieren die Klänge ihrer ursprünglichen Heimat. In den drei Konzerten wird auf unterschiedliche Weise aber auch ein Bogen zur westlichen Musiktradition geschlagen.

Den Auftakt am **Mittwoch, 25. September 2019, um 20 Uhr** im RWE Pavillon gestaltet das Tarab Ensemble mit dem Programm „Leysa lili Kurdi illa Arrich“ (Der Kurde hat nichts als den Wind): Kurdische Volkslieder und historische Klänge vom osmanischen Hof, Balkanrhythmen und Melodien der europäischen Tradition bringen ein vielfältiges Miteinander zum Ausdruck. Das 2015 vom Harfenisten Tom Daun gegründete Ensemble bringt Profi- und Laienmusiker zusammen. Unter anderem entführt der aus dem Iran stammende Azad Shawaysi, Virtuose auf dem persischen Hackbrett Santur, in die magische Klangwelt der persischen Musik. Saher Issa, junger jesidischer Sänger aus dem Irak, singt eigene Vertonungen moderner Gedichte. Die sanften Harfenmelodien Tom Dauns erinnern an die Musik der orientalischen Harfe Ceng, die im Serail am osmanischen Hofe zu den wichtigsten Instrumenten zählte.

Wie sich aus der Begegnung zwischen Ost und West Spannendes und Neues entwickeln kann, zeigt auch das zweite Konzert am **Donnerstag, 16. Januar 2020, um 20 Uhr** im Alfred Krupp Saal: Musikerinnen und Musiker der Essener Philharmoniker und das East-West Pacem Orchestra laden gemeinsam zu „Erinnerungen aus dem alten Damaskus“ ein. Im Fokus steht das legendäre „Damaskuszimmer“: Der Hagener Kunstsammler Karl Ernst Osthaus erwarb 1899 einen reich verzierten und bemalten Empfangsraum aus der historischen Altstadt von Damaskus. Da es für die Räumlichkeiten in Osthaus' Privatmuseum allerdings viel zu klein war, verblieb das Zimmer lange unausgepackt. Erst 1930 kam es nach Dresden und wurde dort Teil der im Aufbau befindlichen Orientabteilung des Völkerkundemuseums. 1997 rückte es in den Fokus, als erste Schritte zur Restaurierung und Wiederaufstellung des Zimmers unternommen wurden. Das Konzertprogramm ist diesem Symbol der syrischen Hochkultur musikalisch auf der Spur und wird von den Animationen des Projektionskünstlers John McGeoch, der das Zimmer in Dresden filmen durfte, begleitet.

Im dritten Konzert der Reihe am **Sonntag, 10. Mai 2020, um 20 Uhr** im RWE Pavillon finden sich geflüchtete Musiker aus Syrien und dem Iran sowie aus Deutschland zum Ensemble „Eine kleine Weltmusik“ zusammen. Zur Aufführung kommen Musik aus der orientalischen Tradition und Stücke, die Grenzen verschwinden lassen und den musikalischen Horizont erweitern. Der Name der Formation kokettiert liebevoll mit der Reverenz an Mozart, zeigt aber auch im Kontext der „kleinen“ Welt, wie in Sekundenschnelle ein musikalischer Dialog zwischen Ost und West entstehen kann.

Der Eintritt zu den drei Konzerten beträgt jeweils € 8,00 (ermäßigt € 6,00).

Weltmusik-Festival „Sounds from East to West“

Vom **22. bis 24. Mai 2020** präsentieren internationale Stars und die Musikszene aus Nordrhein-Westfalen die Klangwelt des Nahen Ostens beim Festival „Sounds of East to West“. Ein umfangreiches Programm mit Konzerten in der Philharmonie Essen und im Stadtgarten zeigt die traditionelle Musik und ihre Ensembles, aber auch die Entwicklung in Richtung Jazz- und Orchestermusik. So verbindet der Klarinettist Kinan Azmeh in seiner „City Band“ hinreißend Klassik und Jazz mit der Musik seiner Heimat (22. Mai, 19 Uhr, Alfred Krupp Saal, € 28,00). Zudem wird der 1976 in Damaskus geborene Komponist neben der ebenfalls aus Syrien stammenden Sängerin Dima Orsho als Interpret eigener Werke mit der Neuen Philharmonie Westfalen unter der Leitung des Dirigenten Pablo Rus Broseta zu erleben sein (24. Mai, 20 Uhr, Alfred Krupp Saal, € 28,00). Für einen Höhepunkt sorgt der tunesische Oud-Virtuose Anouar Brahem mit seinem weltweit gefeierten Quartett „The Astounding Eyes of Rita“, das Orient und Okzident zu zeitgenössischem Jazz verschmilzt (22. Mai, 22 Uhr, Alfred Krupp Saal, € 28,00). Ein großer Open-Air-Konzerttag im Stadtgarten findet am Samstag, 23. Mai, ab 16 Uhr bei freiem Eintritt in Kooperation mit dem Morgenland Festival Osnabrück statt. Mit dabei ist unter anderem die Morgenland All Star Band, die herausragende Musiker aus Syrien, dem Libanon, Frankreich und Aserbaidschan vereinigt. Außerdem werden Musikerinnen und Musiker aus der lokalen Szene auftreten. Für Kinder ab sechs Jahren präsentiert Marko Simsa außerdem mit musikalischer Begleitung die Erzählung „Das bunte Kamel“ als spannende Reise durch den Orient (22. Mai, 10 Uhr; 23. Mai, 11 und 15 Uhr, Festsaal, € 6,60 Kinder / € 10,00 Erwachsene). Darüber hinaus wird es ein Rahmenprogramm mit Workshops, Filmdokumentationen im Filmstudio Glückauf und speziellen Angeboten für Kinder und die ganze Familie geben.

Karten und Infos unter T 02 01 81 22-200 und www.philharmonie-essen.de

Die Konzertreihe „From East to West“ und das Festival „Sounds of East to West“ wird gefördert von der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

Alle Konzerte finden in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Essen, der Integrationsagentur der AWO Essen und dem Netzwerk der fünf syrischen Vereine statt.

Presse-Kontakt:

Christoph Dittmann • Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Aalto-Musiktheater, Essener Philharmoniker & Philharmonie Essen
T +49 (0)201 81 22-210 • christoph.dittmann@tup-online.de

Kulturpartner der TUP:



Weltmusik-Reihe „From East to West“

Mittwoch, 25. September 2019, 20:00 Uhr
Philharmonie Essen, RWE Pavillon

Tarab Ensemble

Tarab Ensemble:

Azad Shawaysi, Santur | Saher Issa, Baglama, Gesang | Raschid Rocho, Oud
Stefanie Hölzle, Violine und Tanz | Rafael Daun, Dudelsack, Flöte und Saxofon
Daniel Marsch, Akkordeon und Violine | Tom Daun, Harfe und Leitung

„Leysa lili Kurdi illa Arrich“ (Der Kurde hat nichts als den Wind)

Kurdische Volkslieder und historische Klänge vom osmanischen Hof, Balkanrhythmen und Melodien der europäischen Tradition

Eintritt: € 8,00 | € 6,00 Kinder | € 16,00 Familienticket (2 Erwachsene, 2 Kinder)

Donnerstag, 16. Januar 2020, 20:00 Uhr
Philharmonie Essen, Alfred Krupp Saal

Erinnerungen aus dem alten Damaskus

Mitglieder der Essener Philharmoniker

East-West Pacem Orchestra:

Maren Lueg, Ney und Querflöte | Tarik Thabit, Kanun | George Faaza, Oud
Adnan Abdullah, Elektro-Saz | Nawras Abboud, Violine | Martin Verborg, Violine
Annette Lucas Sinn, Violine | Felix Schustermann, Violine | Hiltrud Fehske, Viola

Ludger Schmidt, Violoncello | Helmut Beste, Violoncello | Mohamad Usaid Al Drobi, Perkussion

Ramez Mahmoud, Sufi-Tanz | Ahmad Almouky, Sufi-Tanz | Mohammed Tamim, Sufi-Tanz

John McGeoch, Videoprojektion

Auf den Spuren des legendären „Damaskuszimmers“ aus der Sammlung von Karl Ernst Osthaus

Eintritt: € 8,00 | € 6,00 Kinder | € 16,00 Familienticket (2 Erwachsene, 2 Kinder)

Sonntag, 10. Mai 2020, 20:00 Uhr
Philharmonie Essen, RWE Pavillon

Eine kleine Weltmusik

Eine kleine Weltmusik:

Serbest Jajan, Gesang, Bouzuki und Saz | Erhard Fröhner, Oboe und Akkordeon

Anwar Manuel Alam, Violine | Hawre Kafrosh, Violine | Seed Al Khalil, Oud | Tarik Thabit, Kanun

Jan-Philipp Alam, Keyboard und Klavier | Tobias Bülow, Perkussion und Bansuri-Flöte

Olaf Bolte, Perkussion und Maultrommel | Reinhard Cebulla, Rezitation

Geflüchtete spielen Musik aus der orientalischen Tradition und Stücke, die die musikalischen Grenzen verschwinden lassen.

Eintritt: € 8,00 | € 6,00 Kinder | € 16,00 Familienticket (2 Erwachsene, 2 Kinder)

Weltmusik-Festival „Sounds from East to West“

Freitag, 22. Mai 2020, 10:00 Uhr (Schulkonzert)

Samstag, 23. Mai 2020, 11:00 und 15:00 Uhr (Familienkonzert)

Philharmonie Essen, Festsaal

„Das bunte Kamel“

Marwan Abado, Oud und Gesang | Salah Ammo, Bouzouk und Gesang

Amirkasra Zandian, Percussion | Marko Simsa, Erzähler

Eine musikalische Reise durch den Orient

Einfühlsam und humorvoll nimmt Marko Simsa seine Zuhörer mit auf eine musikalische Reise und vermittelt spielerisch Wissen über die Menschen, die Kultur und das Leben in den arabischen und persischen Ländern.

Eintritt: € 6,60 (Kinder) / € 10,00 (Erwachsene)

Freitag, 22. Mai 2020, 19:00 Uhr

Philharmonie Essen, Alfred Krupp Saal

Kinan Azmeh City Band

Kinan Azmeh City Band:

Kinan Azmeh, Klarinette | Josh Myers, Kontrabass | Kyle Sanna, Gitarre | John Hadfield, Schlagzeug

Der syrische Klarinetist Kinan Azmeh verbindet mit seinem exzellenten Quartett auf dynamische Weise Jazz-Elemente mit klassisch-arabischer Musik.

Eintritt: € 28,00

Freitag, 22. Mai 2020, 22:00 Uhr

Philharmonie Essen, Alfred Krupp Saal

Anouar Brahem Quartet „The Astounding Eyes of Rita“

Anouar Brahem Quartet:

Anouar Brahem, Oud | Khaled Yassine, Bendir und Darbuka | Klaus Gesing, Bassklarinette

Björn Meyer, Bass

Der „Meister der Oud“ Anouar Brahem aus Tunesien verbindet mit seinem Quartett mediterrane Poesie mit packender Rhythmik.

Eintritt: € 28,00

Samstag, 23. Mai 2020, ab 16:00 Uhr

Philharmonie Essen und Stadtgarten

Open Air

Live-Musik im Stadtgarten, dazu Workshops, Lesungen und ein umfangreiches Begleitprogramm erwartet die Besucher beim Open-Air-Tag des Festivals „Sounds of East to West“. Mit dabei ist u.a. die Morgenland All Star Band mit ihrem globalen Soundgeflecht zwischen Tradition, Jazz und Rock. Das detaillierte Open-Air-Programm wird noch bekanntgegeben.

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem Morgenland Festival Osnabrück

Eintritt frei

Sonntag, 24. Mai 2020, 17:00 Uhr

Philharmonie Essen, RWE Pavillon

Konzert im RWE Pavillon

Das Programm wird noch bekanntgegeben.

Eintritt: € 17,00

Sonntag, 24. Mai 2020, 20:00 Uhr
Philharmonie Essen, Alfried Krupp Saal

Kinan Azmeh, Dima Orsho, Pablo Rus Broseta

Dima Orsho, Gesang | Kinan Azmeh, Klarinette | Neue Philharmonie Westfalen
Pablo Rus Broseta, Dirigent

Wenn Musiker wie Dima Orsho und Kinan Azmeh nicht nur mit der traditionellen Musik ihrer Heimat verwurzelt, sondern auch mit dem Opern- und Konzertrepertoire vertraut sind, eröffnen sich neue Horizonte. Die Neue Philharmonie Westfalen spielt gemeinsam unter der Leitung von Pablo Rus Broseta syrische Musik der klassischen Moderne.

Eintritt: € 28,00

Festival-Packages

Zum Festival „Sounds of East to West“ bietet die Philharmonie Essen vier Packages an, mit denen jeweils mehrere Konzerte zu vergünstigten Preisen zu erleben sind.

Package 1

€ 28,00

Freitag, 22. Mai 2020, 19:00 Uhr

Kinan Azmeh City Band

Freitag, 22. Mai 2020, 22:00 Uhr

Anouar Brahem Quartet „The Astounding Eyes of Rita“

Package 2

€ 38,00

Sonntag, 24. Mai 2020, 17:00 Uhr

Konzert im RWE Pavillon

Sonntag, 24. Mai 2020, 20:00 Uhr

Kinan Azmeh, Dima Orsho, Pablo Rus Broseta

Package 3

€ 72,00

Freitag, 22. Mai 2020, 19:00 Uhr

Kinan Azmeh City Band

Freitag, 22. Mai 2020, 22:00 Uhr

Anouar Brahem Quartet „The Astounding Eyes of Rita“

Sonntag, 24. Mai 2020, 20:00 Uhr

Kinan Azmeh, Dima Orsho, Pablo Rus Broseta

Package 4

€ 86,00

Freitag, 22. Mai 2020, 19:00 Uhr

Kinan Azmeh City Band

Freitag, 22. Mai 2020, 22:00 Uhr

Anouar Brahem Quartet „The Astounding Eyes of Rita“

Sonntag, 24. Mai 2020, 17:00 Uhr

Konzert im RWE Pavillon

Sonntag, 24. Mai 2020, 20:00 Uhr

Kinan Azmeh, Dima Orsho, Pablo Rus Broseta